

ZertifikateReport

43/2025

22.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



12

Inhalt



Infineon-Bonus-Zertifikat mit 21%-Chance und 32% Sicherheitspuffer **S.2**
Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuell positive Trend des Aktienkurses nicht fortsetzt.



BASF überrascht positiv zum dritten Quartal **S.3**
Ist ein Ende der Durststrecke für BASF in Sicht? Wer davon ausgeht, dass die Aktie sich zumindest auf aktuellem Niveau stabilisiert, kann davon mit Zertifikaten profitieren und sogar kleinere Rücksetzer verkraften.



Deutsche Bank wieder mit zweistelliger Eigenkapitalrendite **S.5**
Bei der Deutschen Bank wachsen alle Geschäftsbereiche kräftig – wer auf dem aktuellen Kursniveau lieber mit Sicherheitspuffer agiert, kann mit den Zertifikaten bereits im Seitwärtstrend attraktive Renditen realisieren.



Hensoldt hebt die Prognosen an **S.6**
Auch bei Hensoldt treibt die europäische Nachrüstung die Gewinne an – wer angesichts ambitionierter Bewertungen schon bei seitwärts tendierenden Kursen attraktive Renditen erzielen will, greift zum Zertifikat.



Erste Group, OMV und voestalpine mit 7,75% Zinsen und 40% Schutz **S.7**
Die neue Anleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 7,75 Prozent.

Infineon-Bonus-Zertifikat mit 21%-Chance und 32% Sicherheitspuffer

Nachdem sich die Infineon-Aktie von ihrem Jahrestief vom 7. April 2025 bei 23,17 Euro bis Ende Juli rasch auf knappe 39 Euro erholen konnte, gab sie bis Anfang September wieder auf 32 Euro nach. Danach wurde der Wert zumeist innerhalb einer Bandbreite von 32 bis 35 Euro gehandelt. Zuletzt näherte sich die derzeit besonders im Anlegerfokus stehende Chiphersteller-Aktie mit 34,60 Euro wieder dem oberen Rand der Handelsspanne an.

Da Infineon laut eigenen Aussagen bei einer Medien- und Analystenveranstaltung der Konkurrenz inklusive China weit voraus sei und das Unternehmen weitere Fortschritte im Quantencomputing-Geschäft vollzogen hätte, bekräftigten die Experten der Deutsche Bank mit einem Kursziel von 44 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie.

Anlage-Idee: Für Anleger, die eine Investition in die als unterbewertet eingestufte Infineon-Aktie in Erwägung ziehen und das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren wollen, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Infineon-Aktie interessant sein. Diese Zertifikate ermöglichen auch bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Infineon-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Die Funktionsweise: Wenn die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 23,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 28. Dezember 2026 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 43,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Infineon-Aktie (ISIN: [DE000DU4U7W7](#)) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 43,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 18. Dezember 2026, aktivierte Barriere befindet sich bei 23,50 Euro. Beim Infineon-Aktienkurs von 34,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 35,91 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 35,91 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Dezember 2026 einen Bruttoertrag von 21,14 Prozent (gleich 18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 31,88 Prozent auf 23,50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 23,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem an diesem Tag festgestellten Schlusskurs der Infineon-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 35,91 Euro ermittelt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

BASF überrascht positiv zum dritten Quartal

Autor: Thorsten Welgen

BASF (DE000BASF111) überraschter vergangene Woche mit einem besseren Q3-Ergebnis als erwartet. Trotz weiter hoher Energiepreise, schwacher Nachfrage und verhaltener Großkunden aus der Autoindustrie zeigte sich das Unternehmen stabil, da vor allem im China-Geschäft wieder "signifikantes Wachstum" verzeichnet wird, getrieben durch steigende Autoproduktion und Nachfrage nach Autolacken und Beschichtungen für Emissionsreduktion. Die Baustelle für das neue Werk in Zhanjiang kostet mit 8,7 Mrd. Euro zudem 1,3 Mrd. Euro weniger als geplant. Obwohl der Ergebnisbeitrag noch zurückhaltend bleibt, soll die Anlage ab 2030 jährlich über 1 Milliarde Euro zum EBITDA beitragen. BASF setzt somit stark auf China und erwartet eine Erholung der Märkte in den nächsten Jahren.

Discount-Strategie mit 10,8 Prozent Puffer (März)

Beim Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MK6FBK4](#) errechnet sich aus der Differenz zwischen Cap von 40 Euro und dem Preis von 38,20 Euro eine Renditechance von 1,80 Euro oder 12,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Immer Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 14,6 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG (ISIN [DE000FA6SEX5](#)) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 44 Euro ausgestattet. Wird die Barriere bei 34,50 Euro bis zum 20.3.26 nie verletzt, erhalten Anleger den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 41,80 Euro liegt der maximale Gewinn bei 2,20 Euro, was 13 Prozent p.a. entspricht. Attraktives Pricing: Das Zertifikat ist 2 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas (ISIN [DE000PL2TQP7](#)) zahlt einen Kupon von 10 Prozent p.a.; durch den Einstieg unter pari beläuft sich die effektive Rendite auf 11,5 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.6.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 40 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 25 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 40 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass die Erholung des China-Geschäfts den Aktienkurs von BASF bis März / Juni 2026 stützt und das Ende der Durststrecke markiert, kann mit den Discount- und Bonus-Zertifikaten sowie der Aktienanleihe bei Eintritt des Szenarios interessante Seitwärtsrenditen erzielen und moderate Kursschwächen verkraften.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Für alle, die mehr wollen: Bonus-Zertifikate der LBBW.

Entdecken Sie jetzt unser vielfältiges Angebot
an LBBW Capped-Bonus-Zertifikaten unter
www.LBBW-markets.de/bonus.

Jetzt informieren →

Deutsche Bank wieder mit zweistelliger Eigenkapitalrendite

Autor: Thorsten Welgen

Die Deutsche Bank (DE0005140008) berichtete vergangene Woche zu Q3-2025. Der deutsche Branchenprimus erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres einen Vorsteuergewinn von 7,7 Mrd. Euro, ein Plus von 64 Prozent gegenüber dem Vorjahr (plus 36 Prozent nach Postbank-Rechtsstreitigkeiten). Alle vier Geschäftsbereiche – Unternehmensbank, Investmentbank, Privatkundenbank und Vermögensverwaltung – verzeichneten ein zweistelliges Gewinnwachstum und eine Nachsteuerrendite aufs durchschnittliche Eigenkapital von über 10 Prozent. Die Aufwand-Ertragsrelation verbesserte sich von 73,2 auf 63 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, auch die Risikovorsorge konnte gesenkt werden. CEO Sewing sieht die Deutsche Bank auf Kurs zu den Finanzziele 2025.

Discount-Strategie mit 9,4 Prozent Puffer (März)

Beim Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB5YJK2](#) errechnet sich die maximale Rendite aus der Differenz zwischen Cap bei 30 Euro und Preis von 28 Euro mit 2 Euro oder 18,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.3.26 zumindest auf Höhe des Caps notiert. Ansonsten gibt's eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 19,2 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der HSBC mit der ISIN [DE000HT8A814](#) ist mit einem Bonus-Level und Cap von 33 Euro versehen. Sofern die Barriere bei 25 Euro bis zum 20.3.26 niemals verletzt wird, erhalten Anleger den Höchstbetrag. Beim Kaufpreis von 30,90 Euro liegt der maximale Gewinn bei 3,10 Euro oder 16,7 Prozent p.a. Produkt handelt ohne Auf- oder Abgeld. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 14 Prozent Kupon p.a. und 3 Prozent Puffer (September)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PJ8HY17](#) zahlt einen Kupon von 14 Prozent p.a., was durch den Einstieg unter pari zu einer effektiven Rendite von 14,4 Prozent p.a. führt, sofern die Aktie am 18.9.26 zumindest auf Höhe des Basispreises von 30 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 33 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 30 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Seit Jahresbeginn hat sich der Aktienkurs der Deutschen Bank fast verdoppelt. Wer sich vor diesem Hintergrund lieber mit einem Sicherheitspuffer im deutschen Banken-Blue-Chip engagieren und bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Renditen erzielen will, der kann sich nach individueller Risikobereitschaft mit Zertifikaten positionieren.

Werbung



PARTIZIPIEREN AM AUFSCHWUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI German Bundes Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
[www.sg-zertifikate.de/
deutschland-infrastruktur](http://www.sg-zertifikate.de/deutschland-infrastruktur)



Hensoldt hebt die Prognosen an

Autor: Thorsten Welgen

Hensoldt (DE000HAG0005) hebt nach starken Auftragseingängen seine Prognosen für 2025 deutlich an. Die Book-to-Bill-Ratio, die neue Aufträge (Bookings) ins Verhältnis zu fakturierten Aufträgen (Billings) setzt, soll nun zwischen dem 1,6- und 1,9-fachen Umsatz liegen (bisher: 1,2x). Es gilt: Je weiter sie über 1 liegt, desto höher ist das Wachstum der Nachfrage. Der Umsatz wird mit rund 2,5 Mrd. Euro erwartet, die bereinigte EBITDA-Marge soll mindestens 18 Prozent erreichen. Auslöser sind umfangreiche Bestellungen infolge der angespannten sicherheitspolitischen Lage. Hensoldt investiert derzeit massiv in den Ausbau der Kapazitäten und setzt auf Automatisierung, Logistik und Digitalisierung, um die steigende Nachfrage effizient bedienen und Skaleneffekte realisieren zu können.

Discount-Strategien mit 12 oder 16,6 Prozent Puffer (Dezember / März)

Beim Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB58GV1](#) zum Preis von 81,50 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 3,50 Euro oder 28,8 Prozent p.a., sofern der Kurs am 19.12.25 oberhalb des Caps von 85 Euro liegt. Die baugleiche Strategie mit Laufzeit März gibt's unter der ISIN [DE000LB58KB5](#) zum Preis von 77,90 Euro mit dem Renditepotenzial von 7,10 Euro oder 24,9 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt bei beiden Produkten eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 29,5 Prozent Puffer (März)

Die maximale Rendite des Bonus-Zertifikats der SG mit Cap bei 100 Euro ([DE000FA80SF7](#)) beträgt beim Preis von 90,80 Euro genau 9,20 Euro oder 25,8 Prozent p.a., sofern die Aktie bis zum 20.3.26 niemals auf oder unter die Barriere bei 65 Euro fällt. Andernfalls erhalten Anleger eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 15 Prozent Kupon p.a. und 4 Prozent Puffer (September)

Die Aktienanleihe der HSBC ([DE000HT5SH97](#)) zahlt unabhängig der Kursentwicklung einen Kupon von 15 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 19,5 Prozent p.a., wenn Hensoldt am 18.9.26 auf oder über dem Basispreis von 90 Euro schließt; andernfalls gibt's 11 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 90 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Auch beim Spezialisten für Sensor-Lösungen und Verteidigungselektronik treiben der Nach- und Aufrüstungsbedarf in Europa die Gewinne an. Wer angesichts ambitionierter Bewertungen schon bei seitwärts tendierenden Kursen der Aktie attraktive Jahresrenditen erzielen will, sichert sich mit den Zertifikaten außerdem einen Puffer gegen moderate Kursrücksetzer.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Erste Group, OMV und voestalpine mit 7,75% Zinsen und 40% Schutz

Mit den im österreichischen Leitindex ATX schwer gewichteten Aktien der Erste Group, der OMV und voestalpine konnten Anleger in den vergangenen 12 Monaten zufrieden stellende Kursgewinne für sich verbuchen. Während die OMV-Aktie im genannten Zeitraum um 24 Prozent zulegen konnte, beträgt das Kursplus bei der voestalpine-Aktie 61 Prozent. Die Erste Group konnte ihren Aktienkurs sogar um 73 Prozent steigern.

Wer den drei Aktien in den nächsten zwei Jahren eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutraut, könnte eine Investition in die neue Österreich Plus-Aktienanleihe der RBI ins Auge fassen, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 8,25 Prozent abwerfen wird.

7,75% Zinsen, 40% Sicherheit, Barrierebeobachtung nur am Laufzeitende

Die Schlusskurse der OMV-, der Erste Group- und der voestalpine-Aktie vom 10.11.25 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben und die jeweiligen Bezugsverhältnisse ermittelt. Wird beispielsweise für die Erste Group-Aktie ein Startwert von 89 Euro festgeschrieben, dann wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:89)=11,23596$ Erste Group-Aktien beziehen.

Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 8.11.27, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre, am 11.11.26 und am 11.11.27 erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 7,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktienkurse am Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 11.11.27 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen eine Aktie am Bewertungstag ihre Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Wird die Anleihe beispielsweise mittels der Lieferung von Erste Group-Aktien getilgt, dann erhalten Anleger 11 Aktien zugeteilt und der Gegenwert des Bruchstückanteil wird gutgeschrieben.

Die RBI-7,75% Österreich Plus Aktienanleihe, fällig am 11.11.27, ISIN: [AT0000A3PPC6](#), kann noch bis 7.11.25 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 7,75 Prozent abwerfen, wenn die drei österreichischen Aktien in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am anfänglichen Bewertungstag festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.